



SPARKLING SCIENCE KLEINVIEH BRAUCHT AUCH MIST!

Der Einfluss unterschiedlicher Düngeformen auf die Arten-
gemeinschaft wirbelloser Tiere und Pflanzen in Getreidefel-
dern

16.02.2015 Projektvorstellung in den lokalen Medien



Sparkling Science: Kleinvieh braucht auch Mist! So lautet der Arbeitstitel des wissenschaftlichen Kooperationsprojektes, für das die HBLA Kematen von Wissenschaftlern der Universität Innsbruck ausgesucht wurde.



Sparkling Science ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, bei dem Schülerinnen und Schüler an der Seite von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aktuelle Forschungsfragen bearbeiten, in diesem Fall aus dem Bereich Landwirtschaft:

Für den Getreideanbau in Europa zählen Blattläuse und Getreidehähnchen (eine Blattkäferart) zu den bedeutendsten Schädlingen, die für erhebliche Ertragseinbußen verantwortlich sein können. Das Auftreten der Schädlinge und deren Gegenspieler werden vor allem durch die Art und Menge der Düngung beeinflusst. Die Schülerinnen und Schüler untersuchen nun gemeinsam mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Innsbruck die genauen Auswirkungen der verschiedenen Düngungsarten auf die Getreidefelder und auf das Verhältnis von tierischen Schädlingen und Nützlingen.

Mag^a Gabriele Pallua (Biologie-Lehrerin HBLA Kematen):

„Unter besonderer Beobachtung steht dabei bei uns der Regenwurm, der ja für die Bodenfruchtbarkeit eine wichtige Rolle spielt und ein gern gesehener Gast ist. Wir wollen untersuchen, welche Düngeart und -menge ihm behagt.“

Die Antwort auf diese Frage ist bestimmt auch für die Hobbygärtnerinnen und -gärtner von Belang.





Die gemeinsame wissenschaftliche Untersuchung durch Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer des BRG in der Au (Innsbruck) und der HBLA Kematen in Kooperation mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Innsbruck ermöglicht es in optimaler Weise, Jugendliche aktiv an aktuellen Themen der Grundlagenforschung teilhaben zu lassen und sie für Forschung zu begeistern.

Direktor Dipl.-Ing. Siegfried Hanser:

„Wir sind hocherfreut, dass die HBLA Kematen bereits zum zweiten Mal im Rahmen von Sparkling Science Partner der universitären Forschung ist.“



Dieses und viele andere Projekte werden in diesem Schuljahr an der HBLA Kematen durchgeführt. Wer sich für das kommende Schuljahr an der Kemater Schule mit den Schwerpunkten Landwirtschaft und Ernährung anmelden möchte, hat dazu noch bis Freitag, 27. Februar 2015 Zeit!

Anmeldung bis Freitag, 27. Februar 2015:

- 5jährige Langform - [Studentafel](#) - [Anmeldebogen](#)
- 3jähriger Aufbaulehrgang - [Studentafel](#) - [Anmeldebogen](#)

Mag^a Doris Greber



HÖHERE BUNDESLEHRANSTALT KEMATEN FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG
6175 Kematen in Tirol, Birkenweg 8, T +43 (5232) 23 19, F +43 (5232) 23 19 30, info@hbla-kematen.at
BIC: OPSKATWW, IBAN: AT 57 60000 0000 5060 100, UID-Nr.: ATU 38273104



hbla-kematen.at